



Schluss mit der Lobbyrepublik

#politikkodex

Wir leben in einer Republik, die immer mehr von profitorientierten Einzelinteressen dominiert wird.

Fehlende Transparenz und unzureichende Regeln führen dazu, dass politische Entscheidungen größtenteils zugunsten von Profitlobbys und nicht im Sinne des Gemeinwohls getroffen werden.

Viele werden nicht mehr repräsentiert.

Dieses Ungleichgewicht spiegelt sich auch in Gesetzen wider: teilweise werden ganze Gesetzesentwürfe von einer Lobby geschrieben und in Gesetzgebungsverfahren übernommen.

Es ist üblich und gewollt, dass Abgeordnete Nebenjobs und Vergünstigungen bekommen, die sie in Interessenkonflikte bringen. Das eigentlich Schockierende daran: Abgeordnete wie Philipp Amthor sind kein Einzelfall.

Das muss sich ändern!

Die Abgeordneten werden von der Bevölkerung gewählt und bezahlt, also haben sie eine besondere Pflicht zur Transparenz und zu vorbildlichem Verhalten.

Genau hier setzt der Politikkodex an, denn ohne klare Regeln und Verpflichtungen wird sich nichts ändern. Da der Bundestag und die Regierung dieses Thema seit Jahren unbeachtet lassen, muss auf anderem Wege öffentlicher Druck entstehen.

Ziel ist es, Parteien, Abgeordnete und Kandidierende zu überzeugen, um eine möglichst breite Verpflichtung gegenüber dem Kodex zu erreichen.

Hauptforderungen des #politikkodex

- Verbindliches, öffentlich einsehbares Lobbyregister für Parlamente und Regierungen
- Transparenz für Kontakte mit Lobbyist:innen
- Legislativer Fußabdruck für neue Gesetze
- Lobby- und Transparenzbeauftragte in den Parlamenten und Regierungen

Offenlegung und Begrenzung von

- Nebentätigkeiten
- Spenden und geldwerten Zuwendungen

Ablehnung von

- interessengeleiteter Übertragung von Aktienoptionen
- Tätigkeiten für Unternehmen mit wirtschaftlichen Partikularinteressen
- direktem Übergang in den Dienst von Profitlobbyist:innen

Offenlegung und teilweise Begrenzung von

- Spenden in einer Spendendatenbank
- Parteisponsoring
- Kontrolle der Einhaltung des Parteiengesetzes durch ein unabhängiges Gremium